

«Jeder Unternehmer sollte sich irgendwie für die Allgemeinheit engagieren.»

Nationalratskandidat Josef Wiederkehr. Seite 62

Karriere+Trends

HELLO EXPAT

Die Netzwerkerin

Bogotá, Kolumbien

Auf was sollte man Kolumbianer nie ansprechen?

Die Kolumbianer sind recht offen. Den Drogenhandel sollte man eher nicht diskutieren, da er keine gute Seite von Kolumbien zeigt.

Ein Ort der Ruhe in der hektischen Stadt?

Der botanische Garten.

Der effizienteste Weg zum geschäftlichen Erfolg?

Vieles funktioniert über gute Beziehungen, besonders im Kreis der erweiterten Familie oder unter Freunden.

Was macht Kolumbianern auf der Visitenkarte Eindruck?

Bestimmte kolumbianische Familiennamen haben ein gewisses Gewicht. Ansonsten zählen Visitenkarten aber nicht besonders.

Die schönste Bar für den gepflegten After-Work-Apéro?

Die Terrasse des B.O.G. Hotel.



Ort der Ruhe: Der botanische Garten in Bogotá.



Nicole Hochschild (50) ist Kommunikationsverantwortliche der Schweizer Schule in Bogotá (www.helvetia.edu.co). Sie lebt seit 2013 dort.

Kampfzone Büro



Karin Kofler weiss Rat

Meine zwei Teamkollegen knabbern ständig etwas am Schreibtisch. Kaum hat der eine seinen Reiscracker verputzt, beisst der andere in ein Rüeblli. Wie kann ich mich dagegen wehren? N.E. aus Z.

Sie scheinen es ja mit ganz gesundheitsbewussten Kollegen zu tun zu haben. Womöglich nehmen sie das Zeugs aus einer praktischen Znüni-box, die ihnen die Ehefrau mitgibt?

Lassen wir die soziale Schelke, und kommen wir zum Rat. Erlaubt ist, was die anderen nicht stört und den Betrieb nicht beeinträchtigt. Ein Döner am Arbeitsplatz zum Beispiel ist ein No-Go. Nun ist ein Cracker zwar geruchsfrei, aber wenn sich die geräuschvolle Esserei über den ganzen Tag hinzieht, kann dies durchaus von der Arbeit ablenken. Genau das müssen Sie den Knabberhelden schonungsvoll beibringen. Am besten nehmen Sie sich die zwei in einer gemeinsamen Kaffeepause zur Brust. Bitten Sie sie um komprimiertes Essen oder einen Abstecher in die Küche.

Haben Sie auch ein Problem im Büro? Schreiben Sie an karin.kofler@bilanz.ch

Der Preis: Wasserglace

Sommerzeit ist Glacezeit, und das beliebte Delta-Jet-Wassereis am Stengel bringt die schnelle Abkühlung zwischendurch. Gemäss Migros kostete die Kultglace 2005 gerundet 48 Rappen pro Stück, also drei Rappen mehr als heute. Somit konnte der Preis trotz höheren Kosten für Rohstoffe, Energie und Personal über die letzten zehn Jahre stabil gehalten werden.



2015: 45 Rappen
2005: 48 Rappen